



Johann-Wempe-Preis an Prof. Ken Freeman

Preisverleihung am Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP)

Der diesjährige Johann-Wempe-Preis des Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP) wird am Montag, dem 15. Dezember 2008 an Prof. Dr. Dr. h.c. Kenneth C. Freeman von der Australischen National-Universität für sein Lebenswerk in der Erforschung des Aufbaus und der Struktur der Galaxien verliehen. Der Preis wird aus Mitteln finanziert, die der letzte Direktor des ehemaligen Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, Prof. Dr. Johann Wempe (1906-1980), hinterlassen hat. Er umfasst eine Einladung zu einem mehrmonatigen Gastaufenthalt ans AIP mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung. Er kann sowohl an jüngere Wissenschaftler, die bereits mit bemerkenswerten Leistungen hervorgetreten sind, als auch an erfahrene Wissenschaftler in Würdigung ihres Lebenswerkes verliehen werden. Bisherige Preisträger waren Prof. Tom Abel von der Stanford University (2001), Dr. Russel D. Cannon vom Anglo-Australian Observatory Sydney (2002), Dr. Isabelle Baraffe und Prof. Gilles Chabrier von der Ecole Normale Supérieure de Lyon (2004), Dr. Alexander G. Kosovichev von der Stanford University (2005), Prof. Eva Grebel vom Astronomischen Institut der Universität Basel (2006) und Dr. Ignasi Ribas vom Institut de Ciències de l'Espai in Barcelona, Spanien.

Prof. Ken Freemans Forschungsinteressen liegen hauptsächlich im Aufbau und der Entstehung von Galaxien, insbesondere unserer Milchstraße. Außerdem widmete er sich dem Problem der Dunklen Materie in Galaxien: Er war einer der ersten, der nachweisen konnte, dass Spiralgalaxien einen sehr großen Anteil an Dunkler Materie enthalten. Ken Freeman studierte Mathematik und Physik an der Universität von West-Australien und beendete das Studium dort mit Auszeichnung in angewandter Mathematik. Für seine Doktorarbeit ging Ken Freeman an die Universität Cambridge, um im Bereich der theoretischen Astrophysik zu arbeiten. Nach anschließenden Forschungsaufenthalten an der Universität Texas in Austin und einem Forschungsstipendium am Trinity College in Cambridge, kehrte Ken Freeman 1967 wieder nach Australien zurück, als Queen Elizabeth Fellow an das Mt Stromlo Observatory. Mit Ausnahme eines Jahres am Kapteyn Institut in Groningen arbeitet Ken Freeman seither am Mount Stromlo Observatory. Er ist Ehrendoktor der Universität von West-Australien, Mitglied der Royal Society und der Australischen Akademie der Wissenschaften und Träger zahlreicher Wissenschaftspreise. Er zählt zu den fünf meistzitierten Wissenschaftlern Australiens.

Prof. Dr. Gerry Gilmore vom Institut für Astronomie der Universität Cambridge wird zur Wempe-Preisverleihung am 15. Dezember 2008 einen Festvortrag zu Prof. Freemans Forschungsgebiet halten: „Milky Way Formation – what needs to be explained“.

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 82 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.

Kontakt:

Prof. Dr. Matthias Steinmetz

Tel.: 0331 7499 - 281

msteinmetz@aip.de

Madleen Köppen, Pressestelle

Tel.: 0331 7499 - 469

Fax: 0331 7499 - 216

presse@aip.de

Information für Redaktionen:

Die Pressemitteilung finden Sie unter: <http://www.aip.de/pr/presse.html>